



PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER, JURY UND BELOBIGUNGEN

Aus dreißig eingereichten Beiträgen wählte die zehnköpfige Jury des Kurzfilmwettbewerbs drei Filme für die Preisverleihung aus. Die prämierten Beiträge setzen sich kreativ, informativ und unterhaltsam mit dem Thema umweltfreundliche Informationstechnik, kurz "Green IT", auseinander und sensibilisieren besonders jüngere Userinnen und User. Zudem sprach die Jury für sechs weitere bemerkenswerte Filme Belobigungen aus.

1. Preis

„Sense of Vision“ (2:44 Minuten), Dresden 2012

Animationsfilm von Max Möller, 18 Jahre alt, im Alleingang realisiert (plus Sprecherin)

Link: <http://www.youtube.com/watch?v=c3XeMvi5ril>

Idee / Regie / Animation / Schnitt: Max Möller (18)

Sprecherin: Nele Möller (20)

Persönliches: Max Möller macht gerade sein Fachabitur an einem Schulzentrum für Grafik und Medien in Dresden (mediencollege). „Green IT“ ist sein erster Animationsfilm, zwei Wochen lang hat er daran getüftelt. Max Möller hat sich die Herstellungskniffe selbst beigebracht, die Programme besorgte er sich in seiner Schule bzw. von einem Web-Designer aus seiner Verwandtschaft.

Begründung der Jury: Der liebevoll animierte Kurzfilm ist optisch sehr ansprechend. Zudem ist der Off-Kommentar leicht verständlich gehalten und wird von einer mädchenhaften Stimme gesprochen. Dadurch fühlen sich auch jüngere User angesprochen. Auf einfache, anschauliche Weise vermittelt der Beitrag vielfältige Informationen. Eine Checkliste zeigt Usern übersichtlich, wie sie Strom und CO2-Emissionen einsparen können. Die technische Qualität der Animation ist sehr gut. Dem 18-jährigen Nachwuchs-Filmemacher gelang es auf Anhieb, seine Ideen gleich im ersten Animationsfilm professionell umzusetzen.

2. Preis

„7 Tipps für umweltfreundliches Zocken“ (6:05 Minuten), Koblenz 2012

Spielfilm im Stil einer gefakten TV-Reportage von Patrick Flisz (18) und Erik Sosnowski (18), im 5er-Team realisiert

Link: http://www.youtube.com/watch?v=iVvkn_9r9dw

Idee / Schnitt: Patrick Flisz (18) und Erik Sosnowski (18)

Kamera: Philipp Nosbüsch

Darsteller: Erik Sosnowski (18), Patrick Flisz (18), Phillip Nosbüsch (17),

Marcel Menzel (17) & Julian Biermann (17)

Persönliches: Die fünf am Film beteiligten Schüler sind befreundet und besuchen gemeinsam das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium in Speyer. Die Initiatoren Patrick Flisz und Erik Sosnowski hatten zuvor bereits Theater gespielt und mit Spaß Kurzfilme gedreht, einer von beiden muss direkt nach der Preisverleihung zurück nach Speyer - die Abprüfung steht in der gleichen Woche an.

Begründung der Jury: Die imitierte TV-Reportage hat Witz und Unterhaltungswert. Der Film holt gerade die jungen User der Altersgruppe 14-17 Jahre so ab, dass sie sich in ihrem typischen Alltag wiedererkennen. Der Beitrag setzt kein Vorwissen voraus und spricht junge Jugendliche besonders an.

3. Preis

„Schalt ab!“ (0:36 Minuten), Bothel 2011, Landkreis Rotenburg/Wümme - Niedersachsen

Animationsfilm von Johanna Hoppe (16 Jahre)

Link: <http://www.youtube.com/watch?v=6dZxoe42FEI>

Idee / Regie / Animation / Schnitt: Johanna Hoppe

Persönliches: Die Schülerin (11. Klasse) besucht das Kunstprofil der Oberstufe, begeistert sich für Film, Fotografie und die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten am Computer. Sie hat ihren Wettbewerbs-Film innerhalb von drei Tagen im Alleingang realisiert.

Begründung der Jury: Der Film vermittelt eine klare Botschaft. Er ist sehr kurz und prägnant, verliert sich nicht in Details. Durch den Kontrast lauter, störender Geräusche und absoluter Stille wird der Zuschauer für die Fülle an - oftmals sinnlos angeschalteten – elektrischen Geräten sensibilisiert. Zur Qualität des Films gehört auch die Kürze, da das Vorführen dieses kürzesten Wettbewerbsbeitrags am wenigsten Energie verbraucht.

Die zehn Mitglieder der Jury

- Dr. Siegfried Behrendt – Experte für Nachhaltige Informations- und Kommunikationstechnik am IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin
- Amber Bongard (14) – Nachwuchsschauspielerin („Sommer in Orange“, „Vier Minuten“, Tatort...), Schülerin der Voltaire-Gesamtschule Potsdam
- Antonia Debus (15) – begeisterte YouTube-Userin, Schülerin der Voltaire-Gesamtschule Potsdam
- Prof. Dr. Klaus Fichter – Universität Oldenburg, Mitglied der Green IT-Allianz und Leiter des Borderstep Instituts für Innovation und Nachhaltigkeit
- Annette Friedmann – Drehbuchautorin und freie Drehbuchdozentin (2012: Berliner Technische Kunsthochschule, 2004 bis 2011: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam)
- Shelly Kupferberg – Journalistin und Moderatorin beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk, u.a. Deutschlandradio Kultur und rbb-Kulturradio
- Shu On Kwok, ECONA Internet AG, Redakteur für giga.de, androidnews.de und macnews.de
- Dr. Heidrun Moser – Fachgebietsleiterin im Umweltbundesamt
- David Sondermann – Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Umweltbundesamt
- Maurice Stanzus – WeGreen - die Nachhaltigkeitsampel („Suchmaschine, die Transparenz im Bereich Nachhaltigkeit schafft“), Berlin

BELOBIGUNGEN

„Informations- und Kommunikationstechnik, 5 Green-IT-Tipps“ von Lena Buhl

<http://www.youtube.com/watch?v=1vTlzmj7Kdc>

Lob: Ein informativer Film, von der mit 15 Jahren jüngsten Teilnehmerin am Wettbewerb alleine realisiert.

„Energiesparen an der Schule“ (Zeitschaltuhr) von Witja Frank (Filmemacher) mit einer 6. Klasse, Berlin-Pankow.

<http://www.youtube.com/watch?v=PjyLs0IClnY>

Lob: Kurze, überzeugende Präsentation von drei einfach umsetzbaren Möglichkeiten, um den Stromverbrauch zu senken. Ein Film, der sich einprägt und Zuschauer unmittelbar zum Handeln animiert.

"Chantal und der Blaue Engel" vom Galileo-Kurs (9. Jahrgang), Gymnasium Steinhagen, bei Bielefeld

<http://www.youtube.com/watch?v=52qRC63m09U>

Lob: Originelle Idee, um Jugendliche darauf hinzuweisen, dass Strom nicht einfach aus der Steckdose kommt. Zielt darauf ab, gerade junge User zum Nachdenken zu bringen.

„Green IT“ von Björn H. Schulze und William Schmidt, 17 und 19 Jahre, Hamburg

<http://www.youtube.com/watch?v=sS5vdhIDT58>

Lob: Ansprechende und sehr informative Reportage. Der Einstieg über den Energieverbrauch des Fliegens und den Drehort Flughafen Hamburg ist klug gewählt.

„Stirb langsam 10.4“, Biologie Leistungskurs, 13. Klasse des Babelsberger Filmgymnasiums, Potsdam

<http://www.youtube.com/watch?v=K5Ssa76lUA8&list=UUuxz57cey3N0qj5y-CNoDA&index=1&feature=plcp>

Lob: Poetischer Film mit origineller Idee. Der Beitrag gibt Jugendlichen viele Anstöße, über ihr gewohntes Alltagshandeln und über klimaschonende Alternativen nachzudenken.

„Green IT“ von Thomas Hornstein & Hannah-Elena Seeger, zwei Masterstudierende der Hochschule Reutlingen

http://www.youtube.com/watch?v=2-_LClzvWnI

Lob: Illustriert auf gelungene Weise den Energieverbrauch der Netzinfrastruktur bis hin zum Endgerät. Empfehlenswerter Lehrfilm, insbesondere für Hochschulen.

Alle eingereichten Filme sind auf YouTube verfügbar.

Sie können unter dem Suchbegriff „greenITube“ angesehen werden.